

## **Ruhestand? Wir sind dann mal weg!**

Iris und Wolfram arbeiten nicht mehr. Und sie träumen auch nicht mehr. Sie leben jetzt ihre Träume und bereisen mit dem Auto die Welt.

Den Großteil seiner Lebenszeit verbringt man mit Arbeiten und Schlafen. Dazwischen wird das Leben organisiert: Einkaufen, Putzen, Rechnungen bezahlen. Vielleicht bleibt auch noch ein bisschen Freizeit. Wenn es passt, dann sogar ein bisschen Zeit zum Träumen. Viele Menschen träumen von einem größeren Haus, einem schickeren Auto oder von mehr Geld. Manch andere träumen jedoch davon, ihr Leben ganz anders zu führen. Nicht mehr Arbeiten und Schlafen, sondern Abenteuer und Freiheit. Raus aus dem Alltag – hinein in die Welt. Der Drang, aus dem Alltag zu fliehen wird „Eskapismus“ genannt. Es gibt viele Wege solch eine Flucht in den Alltag zu integrieren: Kino, Bücher, Kurzurlaub, Partys...

Iris und Wolfram haben einen anderen Weg gewählt, um dem Alltag zu entfliehen. Unter dem Motto „Weg auf Zeit“ bereisen die 57-Jährige und der 61-Jährige mit Ihrem Auto seit 2011 für zehn Jahre die Welt.

### Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Noch 2010 führten Iris und Wolfram das typische „Arbeit-Schlafen-Arbeiten“-Leben. Die meiste Zeit verwenden sie auf ihre Arbeit im gemeinsamen Bauunternehmen. Die Freizeit ist eher knapp und wird mit Freunden, der Familie und Lesen verbracht. Sie haben kaum eine Nacht, in der sie mehr als sechs Stunden Schlaf finden. 2011 kommt dann der Wendepunkt – das Bauunternehmen muss geschlossen werden. Die jahrelange Arbeit gehört nun der Vergangenheit an. Und jetzt? Zu Hause sitzen? Zweitstudium? Alten-Wohngemeinschaft? Die freigewordene Zeit in ihrem Leben sehen Iris und Wolfram als Chance. Sie erinnern sich an ihre verstaubten Träumereien: „Wenn wir nicht mehr arbeiten, werden wir viel reisen.“ Ein Zeitungsartikel über eine Weltreise zündet den ausschlaggebenden Funken: Abenteuer, Freiheit und Unabhängigkeit. Das ist es, womit sich das Paar für ihr langes Arbeitsleben belohnen möchte.

Nur wenige Monate später ist das gemeinsame Haus leergeräumt und verkauft. Von dem Geld kaufen sie sich einen Geländewagen mit Wohnaufbau. Der Wagen hat das Kennzeichen „OF-EN“, was ab sofort auch sein liebevoller Kosenamen sein wird. Iris und Wolfram planen, mit ihrem „OF-EN“ für zehn Jahre um die Welt zu reisen. Es soll ein neuer Lebensabschnitt sein, ein Lebensabschnitt auf Zeit.

### Zwei Jahre Afrika – und das ist erst der Anfang

Das Abenteuer für Iris und Wolfram beginnt 2011 zunächst in Nordafrika. Der Start ist anfangs noch gewöhnungsbedürftig. Der neue Lebensraum im Auto ist stark begrenzt. Ständig prasseln neue Eindrücke und fremde Sprachen auf die beiden ein. Laufend muss

man Probleme mit kleinen Bestechungsgeldern lösen. Und die Technik muss beherrscht werden. Bei der ersten Probefahrt in Marokko bleibt der „OF-EN“ im Tiefsand stecken. Einheimische Helfer müssen den tonnenschweren Wagen mühsam herausschaufeln, wofür sie großzügig entlohnt werden. Lehrgeld, das Iris und Wolfram bezahlen müssen. Doch die zwei Abenteurer beherrschen ihren „OF-EN“ bald immer besser und gemeinsam entdecken sie die Welt.

In den ersten zwei Jahre sind Iris und Wolfram zunächst in Afrika unterwegs. Von Ägypten über Äthiopien, Tansania und Zimbabwe geht es nach Südafrika. Von dort entlang der afrikanischen Westküste zurück nach Marokko. Sie nehmen sich die Zeit, den ganzen Kontinent kennen zu lernen. Katastrophale Straßen, korrupte Beamte, Autopannen und gefährliche Tierbekanntschaften prägen den Alltag der beiden. Doch vor allem sind es zwei Jahre voller Glücksmomente, neuer Erkenntnisse und inspirierender Bekanntschaften. Iris und Wolfram leben ihren Traum. Den Plan, „nur“ für 10 Jahre zu reisen, verwirft das Paar. Denn sie haben die Vorzüge der Unabhängigkeit kennengelernt: „Es fühlt sich saugut an, so frei zu sein. Für uns ist es immer wieder unbeschreiblich beglückend ohne Zeitlimit zu reisen. Wir können bleiben, wenn uns Natur oder Menschen fesseln und wir dürfen weiterziehen, wenn wir genug haben oder uns unwohl fühlen. Das geht im "normalen" Leben nicht.“

#### Das alte Leben klopft – die Tür bleibt zu

In das alte Leben müssen die zwei Abenteurer trotzdem von Zeit zu Zeit wieder kurz eintauchen. Einmal im Jahr fliegen sie zurück nach Deutschland. Dort wird dann Nötiges und auch Unnötiges organisiert. Ihren Lebensabend in Deutschland ausklingen lassen wollen die beiden aber nicht. Sie denken eher an einen Ruhesitz im südlichen Afrika. Das ist jedoch nur Zukunftsmusik. Ihr Leben besteht für die beiden momentan aus neuen Abenteuern. Diesmal in Südamerika, wo sie ihre Zeit momentan in Argentinien genießen.

Zeit war für Iris und Wolfram schon immer sehr wertvoll – daran hat sich nichts geändert. Ihre Gesundheit hingegen haben sie auf Reisen immer mehr zu schätzen gelernt: „Ohne sie ist alle Zeit wertlos!“

Autor: Clemens Hess